

Gletscher im Klo, Endspurt bei LLL

Liebe Mitglieder und Freund*innen des BUND RV Neckar-Alb,

- Für „Ländle Leben Lassen“ wurden bereits 30 000 Unterschriften gesammelt. 40 000 werden benötigt. Ehrenamtliche des BUND RV und die Regionalgeschäftsführerin erläuterten die Forderungen und die Formalia des Volksantrags beim **BUND-Infostand** auf dem diesjährigen Loretto-Fest und sammelten rund 40 Unterschriften.

- Das Umweltbundesamt veröffentlicht **eine aufschlussreiche Karte**, in der der **Flächenverbrauch jeder Gemeinde in Deutschland** dargestellt wird. Wie "erwartet" ist der Zuwachs an Gewerbe- Wohn und Verkehrsfläche vor allem bei ländlichen Kommunen (zu) groß.

- Die **Begründung des Urteils** gegen **§13 b-Bauverfahren** (s. [August-Newsletter](#)) **wurden veröffentlicht**. Deshalb ist die Rückmeldung einiger von uns angeschriebener Gemeinden (sinngemäß) "Wir warten erst einmal die Begründungen ab und überlegen dann, was wir mit unseren 13-Planungen machen" mittlerweile hinfällig. Diese Kommunen müssen spätestens jetzt die 13b-Verfahren, die noch nicht rechtsgültig sind bzw. deren Rechtsgültigkeit weniger als ein Jahr zurück liegt, ad acta legen oder in reguläre Verfahren mit Umweltprüfung und Ausgleichsmaßnahmen überführen.

Übrigens haben auch in der Region Neckar-Alb einige Gemeinden (z. B. Kusterdingen oder Eningen) diesen Schnellbauparagraph **nicht** angewendet und sich damit juristische Probleme erspart!

- Erfreulich: Das RP Tübingen hat nach mehrfachen Nachhaken und Erinnern durch BUND RV zumindest außerhalb **mit dem Rückbau der L370 Rottenburg – Tübingen begonnen** (wir berichteten). Leider entschied sich das RP gegen Radschutzstreifen, sondern besteht als Ausgleichsmaßnahme für die neue B28 auf teurem Asphaltabtrag.

Damit auf der nun bald nur noch 6 m breiten Straße nicht Überholmanöver Radpendler*innen und andere, langsamere Verkehrsteilnehmer*innen gefährden, **fordert der BUND RV** eine Geschwindigkeitsbegrenzung von **maximal 70 km/h außerhalb**, zumal die durch diese Straße verbundenen Orte nur 1 bis 2 km auseinander liegen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung würde außerdem dafür sorgen, dass sich der in den letzten Monaten wieder zunehmende LKW- und PKW-Verkehr auf die wenigen Meter daneben, parallel verlaufenden B 28 neu verlagert.

Jetzt muss "nur noch" die Stadt Tübingen mit dem innerörtlichen, anwohner*innenfreundlichen Umbau der (Noch-)Landstraße beginnen. Dafür gibt es übrigens Zuschüsse vom Land!

- Ganz "frisch" eingetroffen: Ein Paket des BUND Landesverbandes mit Stickern, Türhängern und weiteren **Materialien um die Verkehrswende zu "pushen"**. Bei Interesse gern in der BUND RV-Geschäftsstelle abholen.

- Unserer Kindergruppenregionalbetreuer*in Mirjam Schostek hat einen schönen, **neuen Flyer** für potenzielle **KiGru-Betreuer*innen** erstellt. Gedruckte Exemplare erhält man bei ihr oder in der BUND RV-Geschäftsstelle.

- Der SWR präsentiert ein **vorbildliches Projekt** des **naturnahen Hochwasserschutzes** (leider nicht im Ländle sondern in Rheinhessen).

- Aktuelle Veranstaltungen: U. a der **globale Klimastreik** unter dem Motto "End fossil fuels", die **Podiumsdiskussion des BUND Ammerbuch** zu regionaler Landwirtschaft und Klimawandel sowie der traditionelle **Warentauschtag des BUND KV Reutlingen**. Diese und weitere Termine findet man [hier](#).

Doppelsendungen bitte wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? – Einfach eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken

Viele Grüße aus dem BUND-Büro

Barbara Lupp und (vorerst zum letzten Mal) Elena Klaiber

Foto (Edith Willmann): "Gletscher" in der Toilette und weitere Schäden nach dem Hagelunwetter im Juli im Naturschutzzentrum Reutlingen zwingen die Aktiven des BUND KV Reutlingen zur Suche nach neuen Vereinsräumen - möglichst nicht wieder im Untergeschoss! Denn die Klimakrise macht derartige Ereignisse wahrscheinlicher

